

35. Velotag steht bevor

Hünenberg Auch in diesem Jahr organisiert der Veloclub Hünenberg den Hünenberger Velotag. Am Samstag, 26. Mai, verwandelt sich der Dorfplatz in einen lebhaften Start-Ziel-Bereich. Die Radrennen in den verschiedenen Alterskategorien sind wieder die Hauptattraktionen. Vom Vorschulalter (ab 2 Jahren) bis zum Schulalter gilt es, sich auf dem Rundkurs zu messen. Für Familien stehen die beliebten Stafetten auf dem Programm.

Nebst der Verpflegung gibt es für alle Teilnehmenden eine Erinnerungsmedaille und für die Erstplatzierten zusätzlich eine Überraschung vom Gabentempel. Anmeldungen für die Rennen können direkt auf www.raecoeftheunicorns.ch vorgenommen werden. Zwischen 14.15 und 15.15 Uhr besucht zudem der ehemalige Radprofi Marin Elmiger den Dorfplatz für ein Interview, Autogramme, tolle Fotos sowie für den Start des Rennens der Vorschulkinder. Auch in diesem Jahr gibt es zudem eine Velobörse, den Tour-de-Suisse-Rollensprint, eine grosse Hüpfburg und eine Festwirtschaft. (red)

Nistplätze sollen gemeldet werden

Zug/Cham In den Gemeinde Cham und der Stadt Zug gibt es seit einigen Jahren ein Inventar, welches die Brutstandorte von Mauerseglern, Alpenglern sowie Mehl- und Rauchschnalben aufführt. Das Inventar ist die Grundlage für den Erhalt und die Förderung der unscheinbaren Hausbewohner. Nun rufen die zwei Gemeinden die Bevölkerung auf, ihnen bekannte Mauersegler- oder Alpengler-Brutplätze zu melden, damit das Inventar ergänzt werden kann. Das aktuelle Gebäudebrüterinventar ist öffentlich einsehbar unter www.ZugMap.ch unter alle Geodaten - Gebäudebrüter. Für weitere Informationen und Meldungen von neuen Brutstandorten: www.stadtzug.ch/mauersegler oder www.cham.ch unter Umwelt/Natur und Landschaft. (red)

Auch Zuger unter den Gewinnern

Jugendmusik Vom 3. bis 6. Mai haben in Zürich 339 junge Musikerinnen und Musiker das Finale des 43. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs erfolgreich bestritten. Anlässlich dieses Events sind die Nachwuchstalente aus allen Regionen der Schweiz angereist. Mit der Preisverleihung und dem Preisträgerkonzert im MKZ-Musikzentrum Florhofgasse am Sonntag, 6. Mai, ging die Veranstaltung feierlich zu Ende.

Auch diverse Zugerinnen und Zuger waren unter den bestplatzierten. Ariane Thomann aus Rotkreuz, erhielt in der Kategorie Kontrabass, II-S den 1. Preis und dies mit Auszeichnung, Nikolaus Berschin aus Zug, wurde in der Kategorie Gitarre, II-E mit dem 2. Preis ausgezeichnet ebenso wie Constantin Merkulov aus Zug. Jaël Hirschler aus Buonas erhielt in der Kategorie Violoncello, II-S den 2. Preis und Emilia Zünd aus Steinhausen erhielt diesen in der Kategorie Violine, II-S. (red)

Springkonkurrenz wächst weiter

Zug Über die kommenden Pfingsttage findet auf dem Stierenmarktareal in der Herti die Zuger Springkonkurrenz im 105. Jahr statt. Sie übertrifft alle bisherigen Rekordmarken.

Charly Keiser
charly.keiser@zugerzeitung.ch

Die Zuger Springkonkurrenz wirkt seit ein paar Jahren wie ein Magnet. Dies sowohl auf Teilnehmer wie auf Zuschauer. Erstmals müssen darum die ersten Pferde und Reiter bereits am kommenden Donnerstagmorgen Prüfungen der diesjährigen Austragung absolvieren, die traditionell über die Pfingsttage stattfindet.

Mit knapp 1600 Starts und rund 750 Reiterpaaren ist die heurige Zuger Springkonkurrenz zudem auch so «gross» wie noch nie, seit deren Start im Jahr 1913, erklärt Ulrich Straub, Präsident des Organisationskomitees: «Das sind etwa 500 Starts mehr als im Vorjahr. Die diesjährige Springkonkurrenz wird die längste, die es in Zug je gegeben hat. Am Donnerstag um 7.30 Uhr läutet die Startglocke zum ersten Mal.»

Gelockerte Kilometerbeschränkung

Der Grund für den Boom an Teilnehmern und Starts liegt unter anderem bei der Lockerung der Kilometerbeschränkung, erklärt Straub. Diese sei für eine drei- oder viertägige Konkurrenz nötig gewesen, um die Teilnehmerzahl im Rahmen zu halten. «Wir finden es heute aber sinnlos, den grossen Aufwand zu betreiben und zu grosse Einschränkungen zu machen. Vielmehr möchten wir möglichst vielen Reitern aller Niveaus die Chance bieten, einen Wettkampf zu bestreiten.» Den grossen Zuspruch erhalte die Zuger Springkonkurrenz aus drei Gründen, sagt Straub und zählt auf: «Unser Platz ist mit seinen 1000 Tonnen Sand hervorragend. Der befestigte Platz um die Reitarena ist fast konkurrenzlos, und dank den vielen Parkmöglichkeiten müssen die Reiter bis



Spitzenreiter Philipp Züger während der letztjährigen Zuger Springkonkurrenz auf dem Stierenmarktareal.

Bild: Stefan Kaiser (Zug, 5. Juni 2017)

zum Parcours kleine bis gar keine Distanzen zurücklegen.»

Wie schon im letzten Jahr findet auch heuer die Kantonsmeisterschaft im Rahmen der Zuger Springkonkurrenz statt. Und bereits zum dritten Mal sind am Pfingstmontag an der Champions-Prüfung der Schweizer Elite zahlreiche Topreiter mit ihren Toppferden in Einsatz. So startet in Zug unter anderem mit Pius Schweizer der amtierende Schweizer Meister, der mehrere Europa-, Weltmeisterschafts- und Olympia-Medaillen gewonnen hat. Und die Anwesenheit von Andy Kistler, Equipenchef

der Schweizer Springreiter, unterstreicht, dass die Zuger Konkurrenz schweizweit einen hohen Stellenwert geniesst.

Bewährtes Rahmenprogramm

Nebst dem sportlich hohen Niveau setzt das Organisationskomitee auf ein «bewährtes und beliebtes» Rahmenprogramm, erklärt Straub. So könnten beispielsweise Kinder gratis Ponyreiten und die Voltigeurgruppe Zug führe «Akrobatik auf dem Pferderücken» auf. «Auch kulinarisch bieten wir, wie schon in den vergangenen Jahren, für alle et-

was», betont der OK-Chef. Im Selbstbedienungsrestaurant können die Gäste Wurst- und Käseplatten, Hotdogs, Sandwiches und Kuchen kaufen. Fleischwaren, Fischknusperli und Pommes frites stünden im Grillzelt bereit. «Auserlesene Speisen in niveauvollem Ambiente können im weiss gedeckten Teil der Festwirtschaft genossen werden», fügt Straub an. «Die dortigen Köstlichkeiten werden vom Rathauskeller zubereitet.» Beliebt sei auch die Tombola, fügt der Zuger an. Dies, weil tolle Preise zu gewinnen seien. «Und auch für die

Topreiter lohnt es sich, nach Zug zu kommen», ergänzt Straub. «Denn unsere Gesamtpreissumme ist so hoch wie noch nie.» Optimistisch ist Straub aufgrund der letzten Wettervorhersage. Denn Regen ist nur am Donnerstag und, wenn überhaupt, als «Kleinstportion» prognostiziert, und an den Folgetagen soll es meist wolbig, aber trocken sein. «Ideale Voraussetzungen für Ross, Reiter und Gäste.»

Hinweis

Hinweis: Informationen inklusive Start und Teilnehmerlisten auf: www.zugerspringkonkurrenz.ch

Sommertraining mit Martschini und Co.

Fit4Zug Morgen Abend geht es bei der Bossard-Arena los. In sechs verschiedensten Sportarten werden die fittesten Zugerinnen und Zuger gesucht.

Fit4Zug, das Gesundheitsprojekt des EV Zug, geht in das siebte Jahr. Die Eishockeyaner laden die Bevölkerung des Kantons Zug ab morgen jede Woche zu abwechslungsreichen Sportabenden mit den EVZ-Cracks und weiteren Zuger Persönlichkeiten ein.

Gestartet wird morgen um 18.30 Uhr mit Crossfit. Für die richtige Stimmung sorgen wird der bärenstarke Zuger Janosch Nietlispach, Kickbox-Weltmeister aus dem Jahr 2013. Aus dem Kader der Zuger Eishockeyaner wird das illustre Trio Johann Morant, Dominic Lammer und Lino Martschini mitschwitzen. Vorausgesetzt natürlich, die drei Profis ziehen sich nicht eine Verletzung zu.

Auch Stapi Müller macht mit

Nachdem im letzten Jahr das «Fit4Zug»-Programm aufgrund der Jubiläumsfeierlichkeiten auf alle Zuger Gemeinden ausgedehnt wurde, wird heuer wieder im kleineren Rahmen geschwitzt. Wiederum werden be-

reits bewährte Sportprogramme wie das Fitnessprogramm (Bodybalance) mit Bodybuilderin Anja Zürcher, ein Bike-Technik-Kurs mit Stöckli, geleitet von professionellen Bikern, der Unihockeyabend mit dem Unihockeyklub Zug United, der Monday Night

Skate oder das Rumpf- und Koordinationstraining mit den Spielern von der Hockey Academy angeboten.

«Es ist für alle etwas dabei, es geht ums Mitmachen und um die Freude am gemeinsamen Sporttreiben», erklärt Organisatorin

Seraina Schwarz vom EVZ-Marketing. Auch zahlreiche Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Politik, wie die Zuger Regierungsräte Martin Pfister, Matthias Michel, Stephan Schleiss, Heinz Tännler und Urs Hürliemann sowie die Stadträte Urs

Raschle, André Wicki und Karl Kobelt sowie Stadtpräsident Dolfi Müller haben wieder ihre Zusagen für eine der sechs Veranstaltungen gegeben.

Ruedi Burkart

ruedi.burkart@zugerzeitung.ch



Lino Martschini im Vorwärtsgang: Weiss der EVZ-Stürmer morgen auch in der Sportart Crossfit zu überzeugen? Bild: Marc Schumacher/freshfocus

Fit4Zug – das Programm

– Mittwoch, 16. Mai, 18.30 Uhr: Crossfit mit Janosch Nietlispach (Bossard-Arena)

– Mittwoch, 23. Mai, 18.30 Uhr: BikeTechnikKurs mit Stöckli (Stöckli Cham)

– Mittwoch, 30. Mai, 18.30 Uhr: Bodybalance mit Fitnesspark Zug (Arena-Platz)

– Montag, 4. Juni, 20 Uhr: Monday Night Skate (Arena-Platz)

– Mittwoch, 13. Juni, 18.30 Uhr: Rumpf und Koordination mit

«The Hockey Academy» (Arena-Platz)

– Mittwoch, 20. Juni, 18.30 Uhr: Unihockey mit Zug United (Arena-Platz).

– Alle Infos unter www.evz.ch

Hinweis

Mit Ausnahme vom Monday Night Skate finden die Abende jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anlässe sind bei jedem Wetter (Ausnahme: Monday Night Skate nur bei trockener Witterung). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.